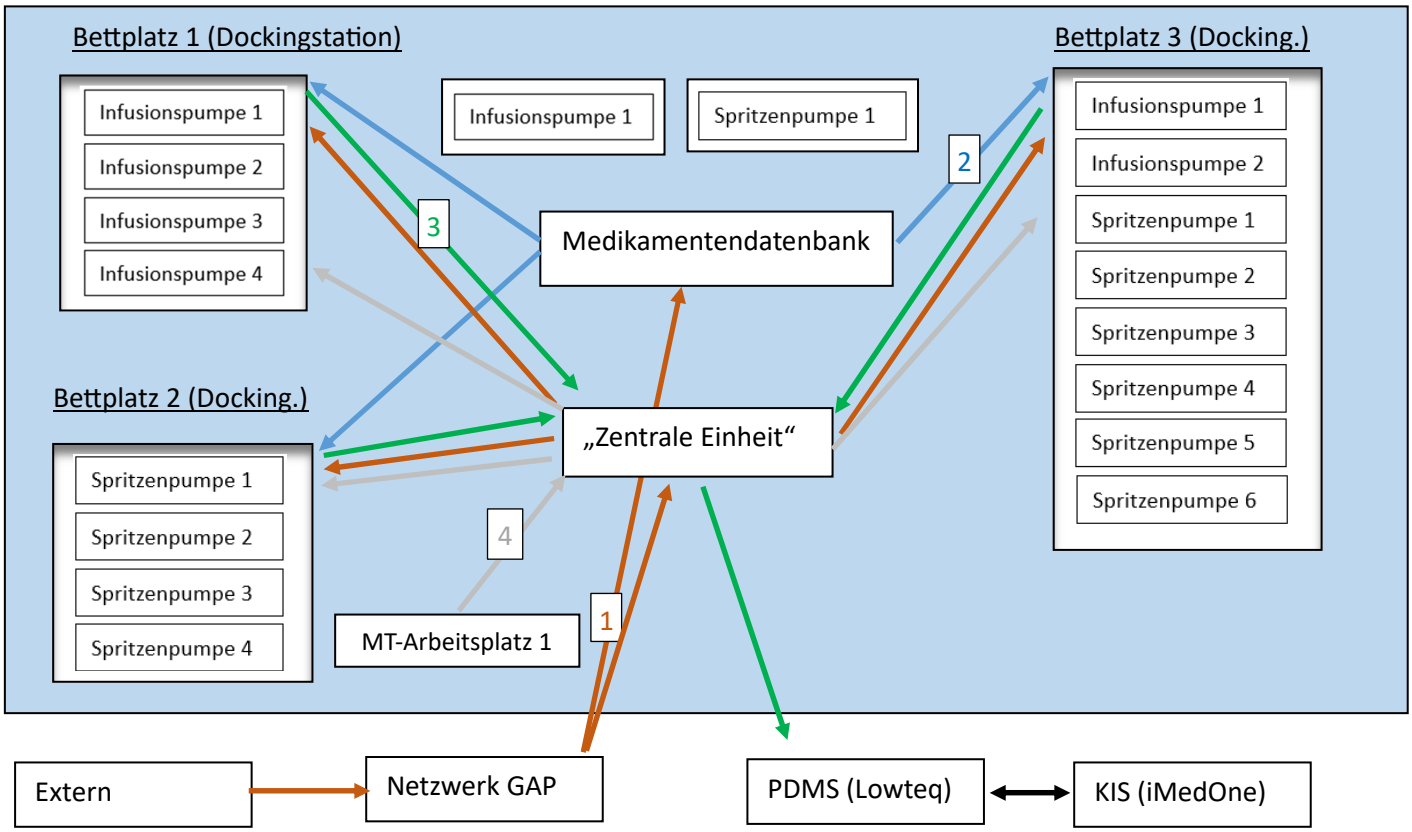
IT-Anbindung Infusionstechnik (Schematische Darstellung des Datenaustauschs IST-Zustand)



1: Firmware-/Software-Updates per Fernwartung.

- Die Konfigurationen der Pumpen, Softwareupdates der Pumpen und der Medikamentendatenbank erfolgen zentral über das Netzwerk.
- Die Fernwartung erfolgt über den vom Auftraggeber vorgegebenen Zugangsweg (s. Seite 3).

2: Medikamentendatenbank sendet die Artikelstammdaten an die Dockingstation der Pumpen.

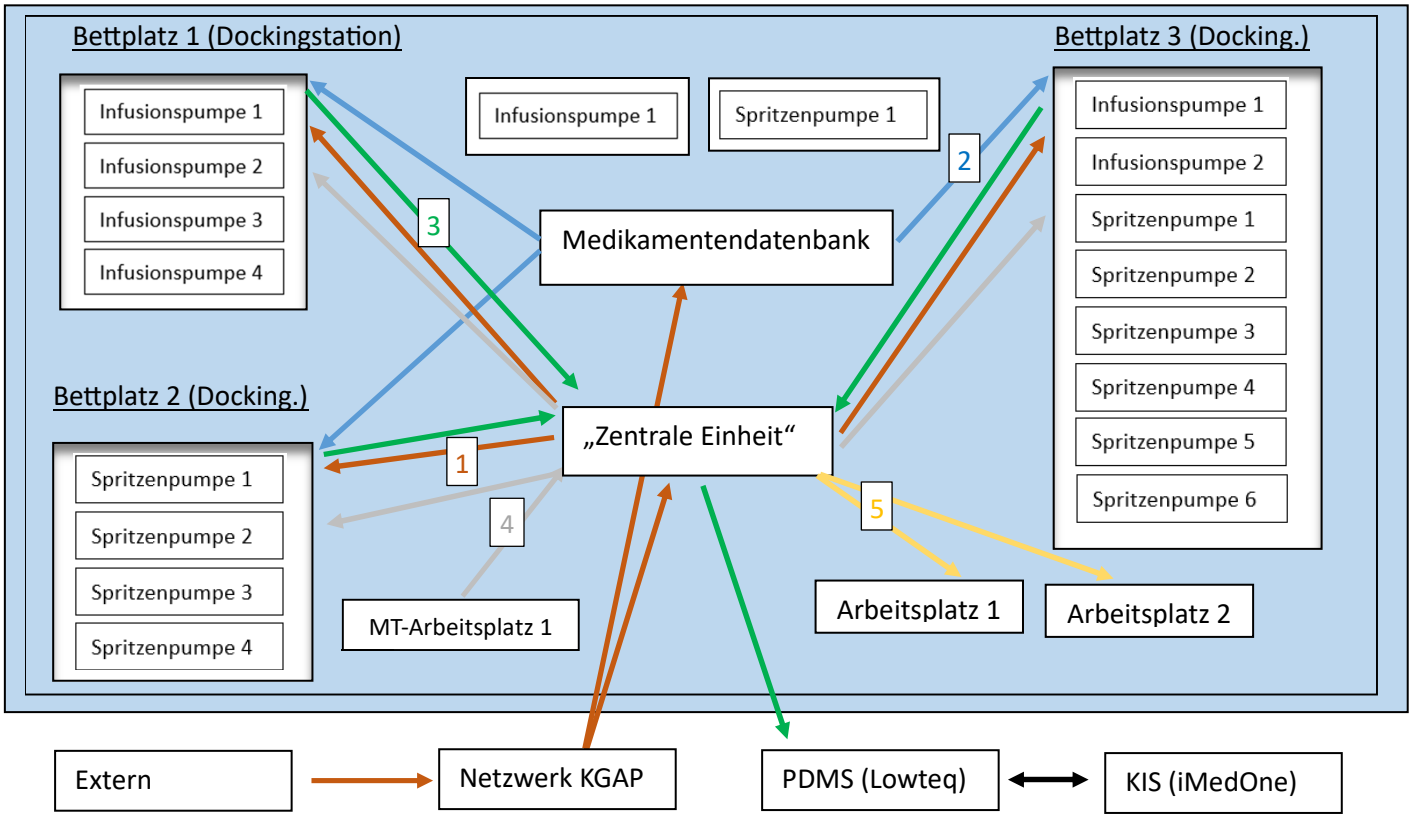
- Eine direkte Kommunikation einzelner Pumpen mit der Medikamentendatenbank ist ausgeschlossen.

3: Die Dockingstationen der Pumpen senden die Infusionswerte an das PDMS.

Die zentrale Anbindung sowohl der volumetrischen Infusionspumpen als auch der Infusionsspritzenpumpen erfolgt über eine (einzige) HL7-Schnittstelle.
Eine direkte Kommunikation einzelner Pumpen mit dem PDMS ist ausgeschlossen.

4: Bereitstellung eines Arbeitsplatzes für die Medizintechnik zur zentralen Geräteadministration.

IT-Anbindung Infusionstechnik (Schematische Darstellung des Datenaustauschs zukünftiger Zustand)



1: Firmware-/Software-Updates per Fernwartung.

- Die Konfigurationen der Pumpen Softwareupdates der Pumpen und der Medikamentendatenbank erfolgen über das Netzwerk.
- Die Fernwartung erfolgt über den vom Auftraggeber vorgegebenen Zugangsweg (s. Seite 3).

2: Medikamentendatenbank sendet die Artikelstammdaten an die Dockingstation der Pumpen.

- Eine direkte Kommunikation einzelner Pumpen mit der Medikamentendatenbank ist nicht ausgeschlossen.

3: Die Dockingstationen der Pumpen senden die Infusionswerte an das PDMS.

- Die zentrale Anbindung sowohl der volumetrischen Infusionspumpen als auch der Infusionsspritzenpumpen erfolgt über eine (einzige) HL7-Schnittstelle.
  Eine direkte Kommunikation einzelner Pumpen mit dem PDMS ist ausgeschlossen.

4: Bereitstellung eines Arbeitsplatzes für die Medizintechnik zur zentralen Geräteadministration.

5: Bereitstellung von zwei Arbeitsplätzen zur zentralen Überwachung von Pumpen der Intensivstation.

6: Abbildung des Closed-Loop Medication Mangagements (CLMM):

- Authentifizierung und Dokumentation des jeweils medikamentengebenden Pflegepersonals
- Dokumentation von jeweils Patienten, Medikament und Infusionspumpe

Voraussetzungen Infrastruktur:

- Die (Server-)Software muss auf der virtuellen Infrastruktur des Auftraggebers betrieben werden können.

- Sofern notwendig: Lizenz für Windows Server 2025 und/oder ein Microsoft SQL Server können vom Auftraggeber bereitgestellt werden.

- Bereitstellung des Kommunikationssystems und der Medikamentendatenbank (On Premise), keine Cloud-Anwendungen

Fernzugang

- Der Dienstleister erhält für jeden Einzelfall nach Prüfung und Freigabe der IT des Klinikums Garmisch-Partenkirchen einen gesicherten Zugang über ein Citrix Security Gateway (CSG), um auf die notwendigen Systeme zugreifen zu können.